

Noch einmal die kurzen Venezianer Annalen.

Von H. Simonsfeld.

Meiner kurzen Notiz über die von Sauerland aus einer Hs. der Metzger Stadtbibliothek (n. 8) im Nuovo Archivio Veneto VII, 5 veröffentlichten Venezianer Annalen (saec. XII.?) habe ich hier noch einige weitere Bemerkungen folgen zu lassen. Denn inzwischen sind in Italien zwei von meinen Ansichten abweichende Anschauungen über diese Annalen laut geworden, die mich zwingen, dazu Stellung zu nehmen.

Noch ohne Kenntniss meiner erstgedachten Notiz hat Monticolo im Archivio della Società Romana di storia patria t. XVII p. 237 u. ff. einen Aufsatz über die Sauerland'sche Publication veröffentlicht, in welcher er — ganz richtig — gleichfalls auf die Aehnlichkeit und wiederholt wörtliche Uebereinstimmung dieser Annalen mit den von mir früher veröffentlichten hinweist. Mit grösster, fast übertriebener Ausführlichkeit untersucht und vergleicht er dann die beiden Texte und kommt schliesslich zu dem Urtheil (p. 242), dass seiner Ansicht nach in den Sauerland'schen Annalen ein älteres Werk vorliege, welches wahrscheinlich i. J. 1177 oder wenig später von einem Augenzeugen des Venezianer Friedenskongresses verfasst worden und geradezu Vorlage und Quelle für die späteren Venezianer Annalen gewesen sei — also gerade das Gegentheil von dem, was ich über das Verhältniss beider Texte behauptet habe, da ich die neuen Annalen nur als eine ungenaue und verkürzte Abschrift der älteren erklärte.

Dieser meiner Ansicht hatte ich unter Hinweis auf meine früheren, von Sauerland und der Direktion des Nuovo Archivio Veneto übersehenen, Publikationen in einer kurzen (mit der oben S. 249 n. 29 abgedruckten, fast identischen) italienischen Notiz im Nuovo Archivio Veneto t. VII, p. 493 Ausdruck gegeben, auf welche Cipolla — wohl auf Wunsch der Direktion — sogleich eine Erwiderung hat folgen lassen.